

Jahresbericht der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft (SMG) für 1998 = Rapport annuel de la Société suisse de musicologie (SSM) pour 1998

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft = Annales suisses de
musicologie = Annuario Svizzero di musicologia**

Band (Jahr): **19 (1999)**

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft (SMG) für 1998

1. Wissenschaftliche Tätigkeit

1.1. Tagungen

Die 79. Hauptversammlung der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft (SMG) fand am 24. Oktober in Ascona (Monte Verità) statt. Die Organisation oblag der jüngsten Ortsgruppe, der Sezione della Svizzera Italiana. Der wissenschaftliche Teil bestand aus einem Kolloquium zum Thema „La Svizzera: Terra d'Asilo“ / „Die Schweiz als Asylland“ (Diskussionsleitung: Theo Mäusli, Università della Svizzera Italiana). Referiert wurden Beiträge von Sara Imobersteg (Marburg; „Deshalb oder Dennoch‘ – Drei Wege kompositorischen Schaffens im Exil: R. Semmler, M. Ettinger, W. Eisenmann“), Hans Jörg Pauli (Locarno; „H. Scherchen, das Exil eines ‚glücklichen Emigranten‘“), Laureto Rodoni (Biasca; „Die gerade Linie ist unterbrochen: Busoni a Zurigo (1915–20)“), Carlo Piccardi (Lugano; „Wladimir Vogel, ‚Innerhalb – Ausserhalb‘“), Claudia Maurer-Zenck (Graz; „Versuch einer Bilanz: der gegenwärtige Stand musikwissenschaftlicher Exilforschung“). Im Forum der SMG (25. Oktober) wurden drei Arbeiten präsentiert: Giuliano Castellani (Losone/Fribourg) sprach über „Die ‚scena concertata‘ bei Rossini“, Dieter A. Nanz (Genf) über „‚Arcana‘ von Edgar Varèse“ und Benedicta Aregger (Zürich) über „Das russische Heldenepos – die ‚Byline‘ – und seine Rolle in der sowjet-russischen Folkloristik“ (Diskussionsleitung: Pio Pelizzari, Fonoteca Nazionale Svizzera). Ergänzt wurde die Tagung am ersten Abend mit einem Konzert der Madrigalisti della Radio Svizzera Italiana (RSI) unter der Leitung von Diego Fasolis mit Frottole aus dem „Libro Undecimo“ (Petrucci 1514) und beschlossen mit einem von der Associazione degli Amici dell'Organo di Locarno (AOL) organisierten Konzert, bei dem Giovanni Galfetti (Cavigliano) auf der historischen Orgel der Chiesa Collegiata S. Antonio in Locarno Werke von Lambert Chaumont, eines Anonimo Veneziano, von Claudio Cavadini, J.-J. Beauvarlet-Charpentier, Charles-Alexandre Fessy und Joh. Seb. Bach interpretierte (Einführung und Kommentar: Marco Balerna).

1.2. Vorträge

Die sieben Sektionen Basel, Bern, Luzern, St. Gallen, Suisse romande, Svizzera italiana und Zürich führten rund vierzig öffentliche Vorträge mit in- und ausländischen ReferentInnen durch. Die Veranstaltungen wurden teilweise in gemeinsamer Organisation, teilweise in Zusammenarbeit mit andern Gesellschaften angeboten, so besonders mit den Sektionen des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbands und den musikwissenschaftlichen Universitätsinstituten.

1.3. Publikationen

Band 18 des „Schweizer Jahrbuchs für Musikwissenschaft“ wurde im Dezember 1998 ausgeliefert und bietet einen Rousseau-Schwerpunkt mit vier, teilweise sehr umfangreichen Beiträgen zu Jean-Jacques Rousseau und seinem Umfeld: Hugo Blank (Karlsruhe), Jean-Jacques Rousseaus *Devin du village* und sein Weg über Favart zu Mozarts *Bastien und Bastienne* (mit ausführlichem Quellenverzeichnis); Jean-Paul Montagnier (Metz), *Les motets de Jean-Jacques Rousseau*; Jacqueline Waeber (Zürich/Genève), „J’ai imaginé un genre de drame“: une réflexion sur la partition musicale du mélodrame de *Pygmalion*; Xavier Bouvier (Genève), *Réponse à la critique de Rameau des basses de Corelli: un manuscrit inédit de Charles-Henri Blainville (1711– ca 1777)*. Daneben enthält der Band freie Beiträge, die grösstenteils aus den Forumsveranstaltungen der SMG von 1996 und 1997 hervorgingen: Raymond Meylan (Basel), *Un mystérieux fragment de musique rythmée aux Archives communales de Moudon*; Dominik Sackmann (Basel), *Johann Sebastian Bachs vermeintliche „Arnstädter Gemeindechoräle“*; Jürg Stenzl (Salzburg), *Der Anfang der Musikwissenschaft in der Schweiz als ein ‚Sonderfall‘: Peter Wagner und die Folgen in Freiburg i.Ü.*; Marcello Sorce-Keller (Pregassona), *Siamo tutti compositori! Alcune riflessioni sulla distribuzione sociale del processo compositivo*. Beschlossen wird der Band vom Jahresbericht der Gesellschaft und Berichten aus den Sektionen sowie von der mit einem Index versehenen Schweizer Musikbibliographie für 1997 (Andreas Fatton).

1.4. Projekte

Band 19 des Schweizer Jahrbuchs (1999) wird Beiträge aus dem Kolloquium „La Svizzera: Terra d’Asilo“ und des Forums 1998 anlässlich der 79. Hauptversammlung der SMG (vgl. 1.1) enthalten. Demnächst (Januar 1999)

erscheint in den Publikationen der SMG (Serie II, vol. 38) der Bericht über das Symposium zum 80. Geburtstag von Kurt von Fischer, Zürich 1993 (hrsg. v. Joseph Willmann in Zusammenarbeit mit Dorothea Baumann). Neu steht neben den bereits in Arbeit befindlichen Bänden dieser Reihe – zu Ferruccio Busoni und zu glocken- und orgelakustischen Fragen (Nachlass Ernst Schiess) – die Publikation der Dissertation von Martin Kirnbauer (Basel) auf dem Programm (Hartmann Schedel und sein ‚Liederbuch‘).

2. Internationale Beziehungen

Die Mitarbeit am Répertoire international des sources musicales (RISM) wird von Gabriella Hanke Knaus (Bern) koordiniert, der Leiterin der von der SMG mitgetragenen „Arbeitsstelle Schweiz des RISM“ (Bern).

Die Arbeiten für das Répertoire international de littérature musicale (RILM) besorgte im Berichtjahr erstmals Andreas Fatton (Basel).

3. Öffentlichkeitsarbeit

Die kontinuierliche Organisation zahlreicher öffentlicher Vorträge durch die sieben Sektionen der Gesellschaft, darunter auch die an ein breiteres Publikum gerichteten Konzerteinführungen und die Vorlesungen unserer Mitglieder an Volkshochschulen dienen der Öffentlichkeitsarbeit im Interesse der Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Schweizer Musikbibliographie im Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft bietet eine aktuelle Übersicht auch über Publikationen, die das Musikleben der Schweiz betreffen.

4. Koordination, Planung

Anlässlich der 79. Hauptversammlung der SMG (24. Oktober) wurde Georges Starobinski (Basel/Genf), seit Herbst 1997 Präsident der section Suisse romande, zum Mitglied des Zentralvorstands gewählt.

Andreas Fatton wird zusätzlich zu seinen Arbeiten für die Musikbibliographie der SMG, der Universitätsbibliothek Basel und neben den Arbeiten für RILM und der Redaktion der Web-Page der SMG (www.unibas.ch/smgssm) auch die Verbandsseite der SMG in der Schweizer Musikzeitung (SMZ) koordinieren (ab Dezember 1998; erstmals in der Januar-Nummer 1999).

5. Ausbildung, Information

Das jährliche Forum der SMG gibt jungen Forscherinnen und Forschern Gelegenheit, ihre Projekte anlässlich der Hauptversammlung der Gesellschaft zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.

Die Gesellschaft zählt zur Zeit rund 700 Mitglieder.

Basel, am 15. Dezember 1998
Der Präsident der SMG:
Joseph Willimann

Rapport annuel de la Société Suisse de Musicologie (SSM) pour 1998

1. Activités scientifiques

1.1. Colloques

La 79^{ème} assemblée générale de la SSM s'est tenue le 24 octobre à Ascona (Monte Verità). L'organisation en a été assurée par la section la plus jeune, la Sezione della Svizzera Italiana. La partie scientifique se composait d'un colloque sur le thème «La Svizzera: Terra d'Asilo»/«La Suisse, terre d'asile» (discussion dirigée par Theo Mäusli, Università della Svizzera Italiana). Les exposés suivants ont été présentés: Sara Imobersteg (Marburg; «Deshalb oder Dennoch» – Drei Wege kompositorischen Schaffens im Exil: R. Semmler, M. Ettinger, W. Eisenmann»), Hans Jörg Pauli (Locarno; H. Scherchen, das Exil eines «glücklichen Emigranten»), Laureto Rodoni (Biasca; «Die gerade Linie ist unterbrochen»: Busoni a Zurigo (1915–20)»), Carlo Piccardi (Lugano; «Wladimir Vogel, «Innerhalb–Ausserhalb»»), Claudia Maurer Zenck (Graz; «Versuch einer Bilanz: der gegenwärtige Stand musikwissenschaftlicher Exilforschung»). Trois travaux ont été présentés dans le cadre du Forum de la SSM (25 octobre): Giuliano Castellani (Losone/Fribourg) a parlé de «Die «scena concertata» bei Rossini», Dieter A. Nanz (Genève) d'«Arcana d'Edgar Varèse» et Benedicta Aregger (Zurich) de «Das russische Heldenepos – die «Byline» – und seine Rolle in der sowjetrussischen Folkloristik» (discussion dirigée par Pio Pellizari, Fonoteca Nazionale Svizzera).

Le colloque a donné lieu à deux concerts. Le premier soir, les Madrigalisti della Radio della Svizzera Italiana (RSI) ont interprété des frottole du «Libro Undecimo» (Petrucci 1514) sous la direction de Diego Fasoli. En guise de conclusion, on a entendu un concert organisé par l'Associazione degli Amici dell'Organo di Locarno (AOL), où Giovanni Galfetti (Cavigliano) a joué sur les orgues historiques de la Chiesa Collegiata S. Antonio de Locarno des oeuvres de Lambert, Chaumont, d'un anonyme vénitien, de Claudio Cavadini, J.-J. Beauvarlet-Charpentier, Charles-Alexandre Fessy et Joh. Seb. Bach (présentation et commentaire: Marco Balerna).

1.2. Conférences

Les sept sections de Bâle, Berne, Lucerne, St.Gall, Suisse romande, Suisse italienne et Zurich ont organisé une quarantaine de conférences publiques avec des orateurs suisses et étrangers. Les manifestations furent partiellement le fruit de collaborations entre sections, partiellement de collaborations avec d'autres sociétés, en particulier avec les sections de la Société Suisse de Pédagogie Musicale de même qu'avec les instituts universitaires de musicologie.

1.3. Publications

Le tome 18 des *Annales Suisses de Musicologie* est disponible depuis décembre 1998. Il est principalement dédié à Jean-Jacques Rousseau et à son entourage immédiat, et comporte quatre textes, certains très développés: Hugo Blank (Karlsruhe), Jean-Jacques Rousseau *Devin du village* und sein Weg über Favart zu Mozarts *Bastien und Bastienne* (accompagné d'une liste chronologique des différentes éditions et manuscrits de la partition); Jean-Paul Montagnier (Metz), Les Motets de Jean-Jacques Rousseau; Jacqueline Waeber (Genève/Zurich), «J'ai imaginé un genre de drame»: une réflexion sur la partition musicale du mélodrame de *Pygmalion*; Xavier Bouvier (Genève), Réponse à la critique de Rameau des basses de Corelli: un manuscrit inédit de Charles-Henri Blainville (1711–env.1777). La seconde partie du livre réunit des textes sur des sujets variés. Ils proviennent en majeure partie des exposés qui ont été faits en 1996–1997 dans le cadre du Forum annuel de la Société: Raymond Meylan (Bâle), Un mystérieux fragment de musique rythmée aux Archives communales de Moudon; Dominik Sackmann (Bâle), Johann Sebastian Bachs vermeintliche «Arnstädter Gemeindechoräle»; et Jürg Stenzl (Salzbourg), Der Anfang der Musikwissenschaft in der Schweiz als ein «Sonderfall»: Peter Wagner und die Folgen in Freiburg i.Ü.; Marcello Sorce-Keller (Pregassona), Siamo tutti compositori! Alcuni riflessioni sulla distribuzione sociale del processo compositivo. Le tome comprend le rapport annuel de la Société pour l'année 1997 et les rapports des sept sections, ainsi que la Bibliographie musicale suisse 1997 (Andreas Fatton).

1.4. Projets

Le tome 19 des *Annales Suisses de Musicologie* (1999) comprendra des communications faites au colloque «La Svizzera: Terra d'Asilo» et au Forum 1998 qui s'est tenu à l'occasion de la 79ème assemblée générale de la SSM (Cf 1.1). A paraître prochainement dans les Publications de la SSM (Série II, vol.38), les

actes du symposium qui s'est tenu à l'occasion du 80ème anniversaire de Kurt von Fischer, Zürich 1993 (éd. par Joseph Willmann et Dorothea Baumann). A part les volumes de cette série en travaux – concernant Ferruccio Busoni, de même que des questions relatives à l'acoustique de l'orgue et des cloches (fonds Ernst Schiess) – on prévoit la publication de la thèse de Martin Kirnbauer (Basel) portant sur Hartmann Schedel et son «Liederbuch».

2. Relations internationales

La collaboration au Répertoire International des Sources Musicales (RISM) est assurée par Gabriella Hanke Knaus (Berne), responsable du «Bureau Suisse du RISM» qui est notamment soutenu par la SSM.

Les travaux pour le Répertoire International de la Littérature Musicale (RILM) ont été assurés pour la première fois cette année par Andreas Fatton (Basel).

3. Relations publiques

L'organisation régulière de conférences dans différentes villes du pays par les sept sections de notre société, et plus particulièrement les concerts commentés s'adressant à un plus vaste public, de même que l'activité de nos membres dans diverses écoles contribuent aux relations publiques dans l'intérêt des sciences humaines et sociales. La bibliographie musicale suisse que l'on trouve dans les Annales Suisses de Musicologie offre une vue d'ensemble également sur les publications concernant la vie musicale en Suisse.

4. Coordination, planification

Lors de la 79ème assemblée générale de la SSM (24 octobre), Georges Starobinski (Genève/Bâle), président de la section Suisse Romande depuis 1997, a été élu au comité central.

Andreas Fatton, qui est déjà responsable de la bibliographie musicale de la SSM, actif à la bibliothèque universitaire de Bâle, engagé dans des travaux pour le RILM, et rédacteur de la Web-Page de la SSM sur Internet (www.unibas.ch/smgssm) s'occupera également dès décembre 1998 de la page de la Revue Musicale Suisse (RMS) réservée à notre Société sous la rubrique «pages des associations» (dès décembre 1998; première parution dans le numéro de janvier 1999).

5. Formation, information

Le forum annuel permet à de jeunes chercheuses et chercheurs de présenter leur travail à l'occasion de l'assemblée générale de la SSM, et de les soumettre à discussion.

La société compte à l'heure actuelle 700 membres.

Bâle, le 15 décembre 1998

Le Président de la SSM

Joseph Willimann